

Schulprogramm



Regionale Schule

Martha Müller – Grähler

Platz des Friedens 15a

18461 Franzburg

Tel.: 038322736

E-Mail: RegSFranzburg@t-online.de

Präambel

Erfolgreiches Lehren und Lernen wird maßgeblich durch das Schulklima geprägt.

Wenn unter Schülern und Lehrern und zwischen allen am Schulleben Beteiligten

Offenheit,

Toleranz,

Respekt voreinander,

gegenseitige Anerkennung,

und Vertrauen

die Grundlage des Umgangs miteinander bilden, kann sich eine facettenreiche Schulkultur entfalten, die in den verschiedensten Bereichen des Schullebens sichtbar wird.

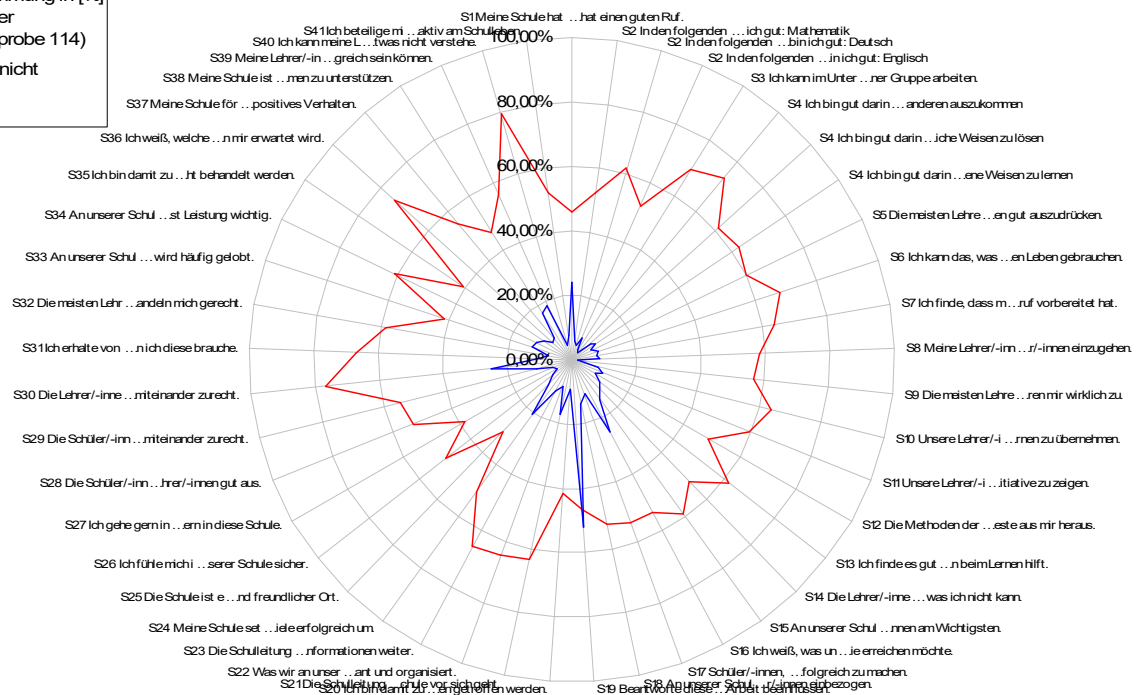


Spinnennetz einfügen

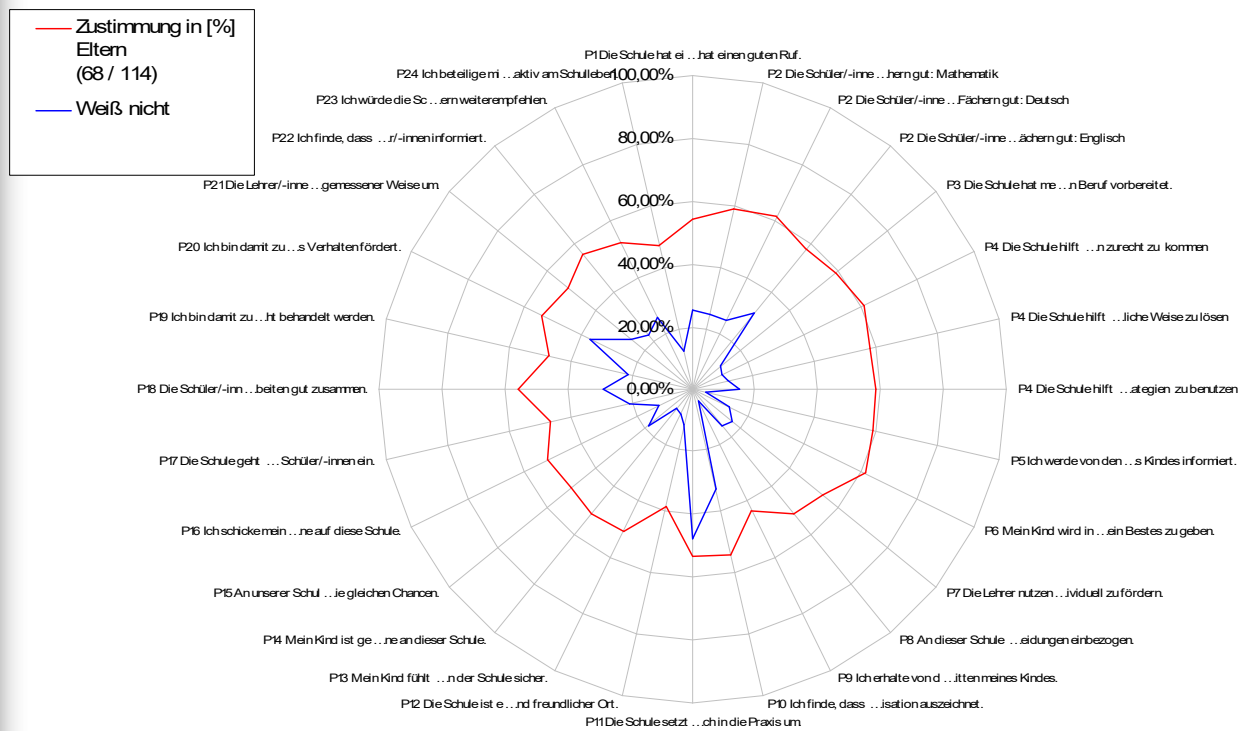
- **Aus Fragebögen**
 - Schüler
 - Eltern
 - Lehrer
- **Positive/ negative
Ausschläge von Grit
einarbeiten**

Schüler Stern

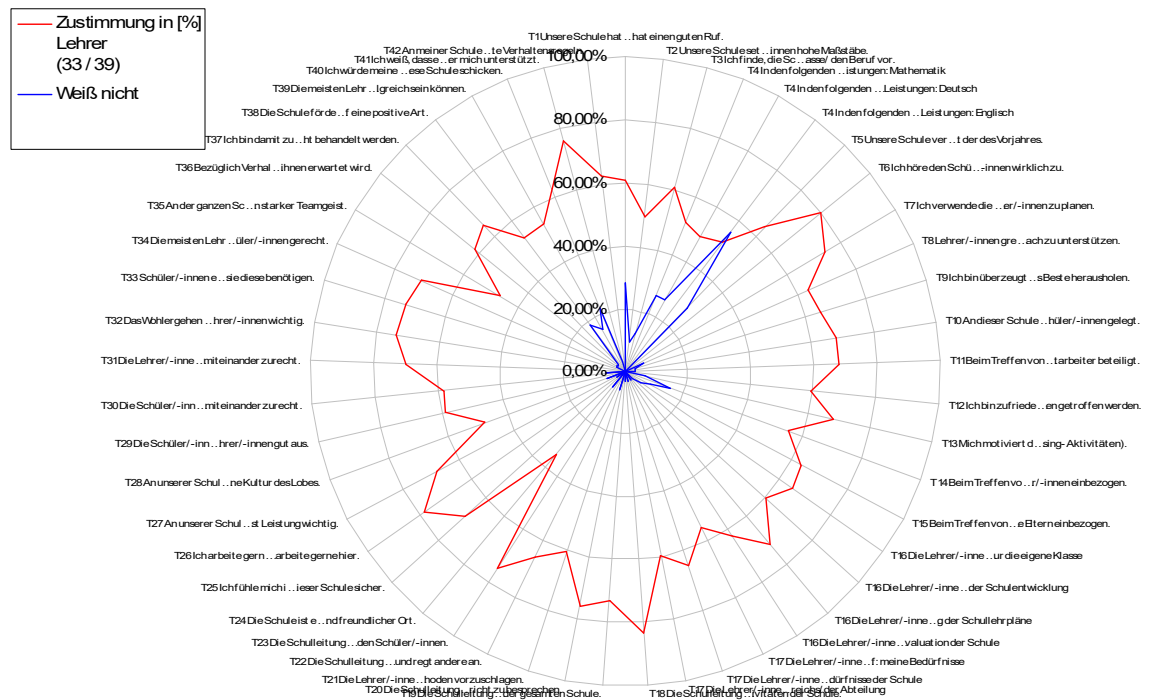
— Zustimmung in [%]
Schüler
(Stichprobe 114)
— Weiß nicht



Eltern Stern



Lehrer Stern



MMG – MITEINANDER MEISTERN

WIR GUTE SCHULE

Hier is mine Heimat,
hier bün ick to Hus.



Wir gestalten unseren Unterricht kooperativ,
lebensnah und schülerorientiert.

Wir sind ein engagiertes, qualifiziertes Kollegium,
das Wert auf Teamfähigkeit und
selbstverantwortliches Handeln legt.

Wir sind ein Ort der Begegnung, öffnen die Schule
und gestalten Höhepunkte gemeinsam.

Wir fördern die Mitbestimmung aller Beteiligten
am Schulleben.

Wir handeln einheitlich nach festen Regeln und
Normen.

Unterricht

emotional-
soziale
Defizite

äußere
Lernbedin-
gungen

Regeln /
Normen /
Werte

Hausauf-
gaben-
erledigung

Zusammen-
arbeit
Elternhaus-
Schule

• bestehendes Kollegium
festigen

engagiertes,
erfahrenes
Stammperson.

Arbeit in
der Fachschaf-
ten

• Einsatz versch. u.-formen
• schulinterne Vergleiche u.
Auswertung
• zentrale Vergleichsarbeiten
(PISA, VERA)

Spezialklassen
(DFK, LRS)
GU

• Zusammenarbeit mit den
Regelklassen ausbauen
• Erstellen und Nutzen
indiv. Lehrpläne
(Förderplan)

Stärken

GS + Regs
unter einem
Dach

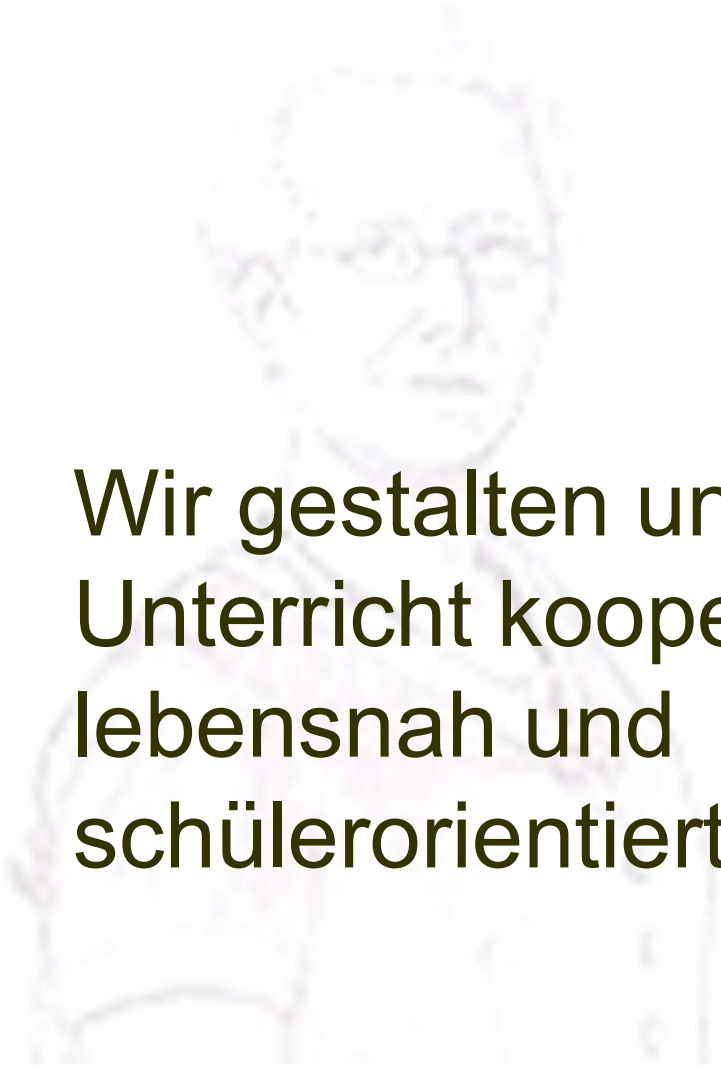
offenes, freund-
liches Arbeits-
klima

• Erleichterung Übergang v.
4/5
→ schulinterner LP
4/5 beachten
→ gegenseitige Abspr.
u. Hosp.

• Mitarbeit aller Kollegen
fordern + fördern

Schwächen





**Wir gestalten unseren
Unterricht kooperativ,
lebensnah und
schülerorientiert. (Leitsatz 1)**



Wir fordern und fördern jeden Schüler entsprechend seinen individuellen Lernvoraussetzungen.

Wir

- erarbeiten schulinterne Evaluationen auf Jahrgangsstufen- Basis 5 & 6, führen diese durch und werten sie aus.
- erstellen individuelle Lernpläne in den Jahrgangsstufen 5 und 6.
- fertigen bei Bedarf individuelle Förderpläne an.

Wir vermitteln allen Schülern grundlegende Fähigkeiten und bilden Kompetenzen aus.

Wir

- befähigen unsere Schüler, aktiv ihren Lernprozess mitzugestalten.
- fördern die Selbstständigkeit unserer Schüler.
- nutzen vielfältige Unterrichtsmethoden.
- stärken die sozialen Kompetenzen.
- nutzen moderne Medien und Kommunikationsmittel.



Wir gestalten unseren Unterricht lebensnah und praxisverbunden.

Wir

- nutzen Lernorte außerhalb der Schule.
- öffnen unseren Unterricht für kompetente Partner.

Wir arbeiten mit Partnern zusammen.

Wir

- kooperieren eng mit der Schulsozialarbeiterin
- arbeiten eng mit der FA „Schule am See“ zusammen.
- arbeiten mit den Eltern unserer Schüler regelmäßig und vertrauensvoll zusammen.

Wir ermöglichen die ganzheitliche Betreuung der Schüler an unserer Schule.

Wir

- ermöglichen an vier Tagen der Woche den Besuch der VHS.
- bieten an drei Tagen der Woche den Besuch der GTS an.
- beachten mit unseren Angeboten den Wechsel von Anspannung und Entspannung.
- ermöglichen den Schülern mit unseren Angeboten, ihre Neigungen und Begabungen wahrzunehmen.



Schülerpraktikum optimieren

Auswahl
der Prakti-
kumbetriebe

zeitliche
Einordnung

Auswahl
des Betriebes

Katalog
erstellen

individuelle
Betreuung

Auswertung

mein
Wunsch
beruf



**Wir sind ein engagiertes,
qualifiziertes Kollegium, das
Wert auf Teamfähigkeit und
selbstverantwortliches
Handeln legt. (Leitsatz 2)**



2.1 Wir engagieren uns für unsere Schule.

Wir

- übernehmen zusätzliche Aufgaben.
- organisieren interne und schulübergreifende Veranstaltungen
- achten auf Gesundheit und gute Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer.
- halten Normen und Regeln ein und unterstützen uns gegenseitig.



2.2 Wir qualifizieren uns.

Wir

- nutzen Qualifizierung & Fortbildung, weil sie der Umsetzung unseres Schulprogramms dienen.
(LGL, Lions- Quest, Mediation, Kommunikation)
- bilden uns fort, um nachhaltigen Fachunterricht zu bieten.



2.3 Wir entwickeln uns als Team weiter.

Wir

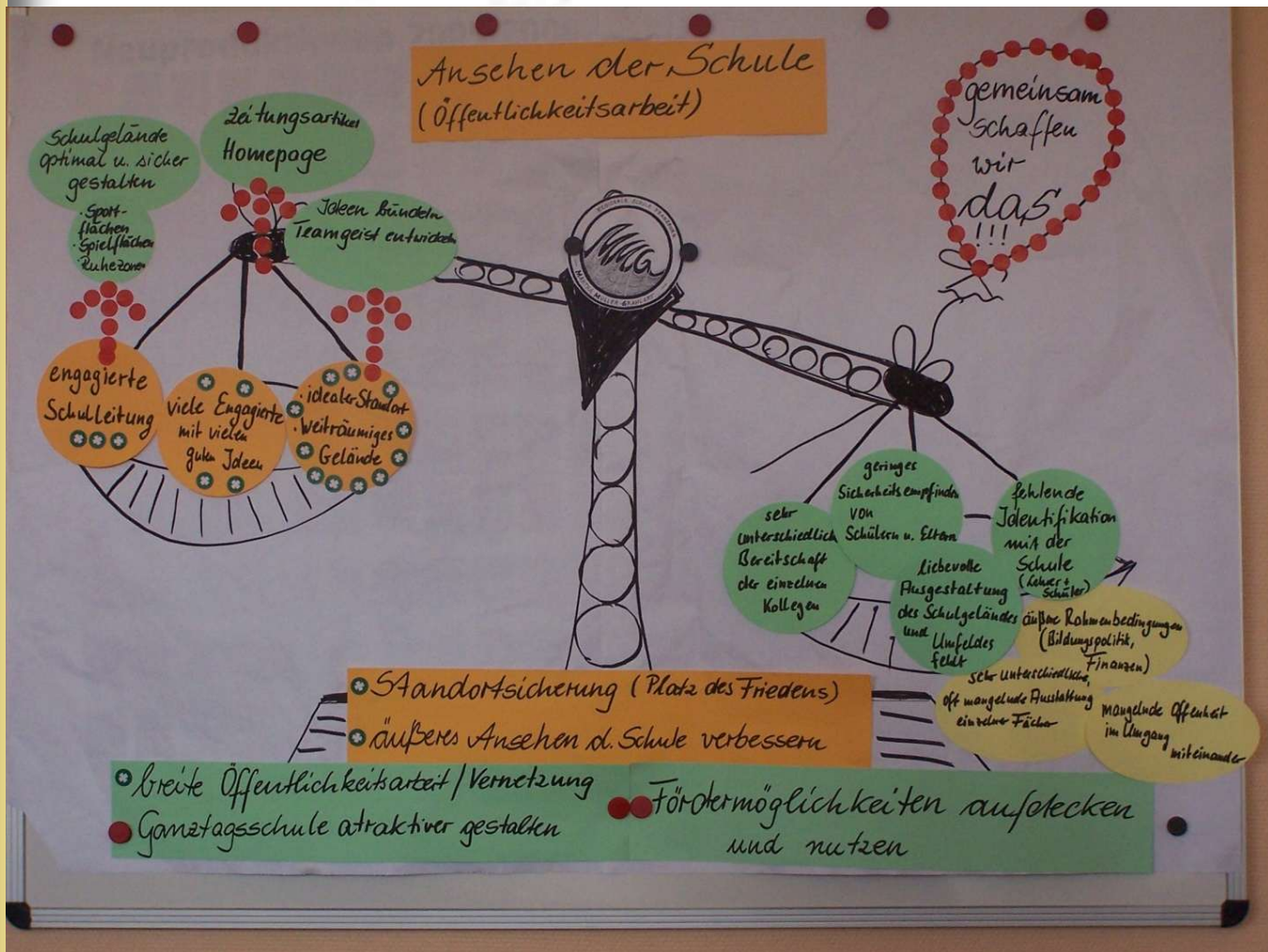
- arbeiten schulintern zusammen.
- kommunizieren untereinander.
- vertrauen einander.
- feiern zusammen.

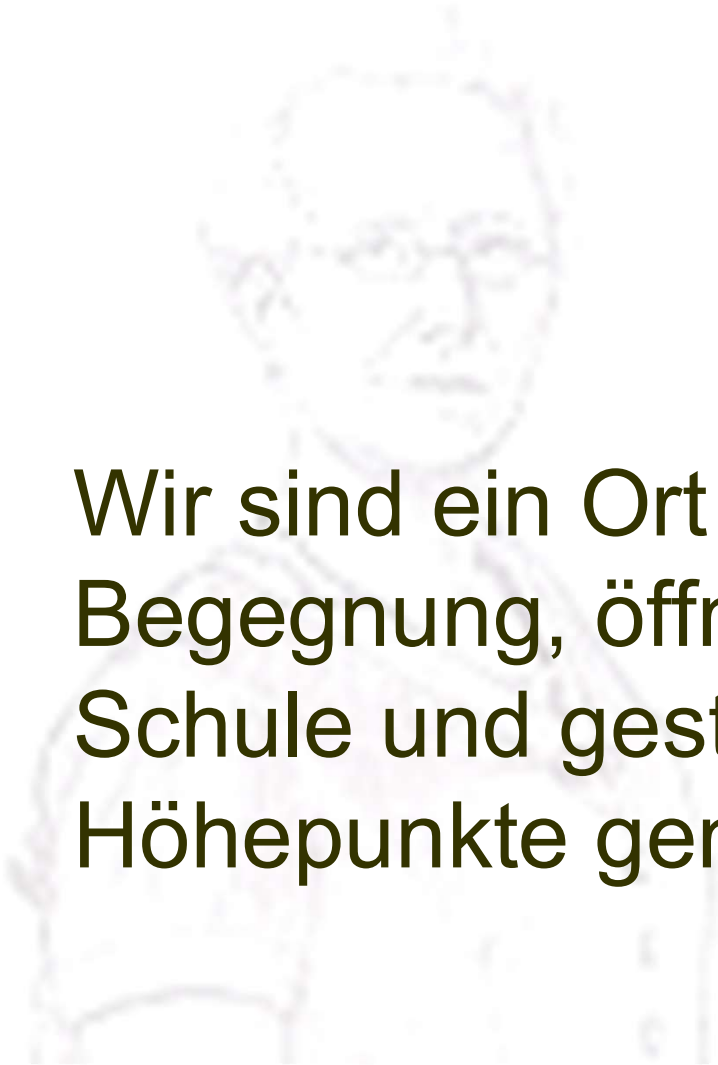
2.4 Wir handeln selbstverantwortlich.

Wir

- arbeiten selbstverantwortlich mit gesetzlichen Grundlagen.
- halten Bildungsstandards ein.
- gewährleisten Transparenz.
- halten Termine ein, informieren.
- evaluieren.







Wir sind ein Ort der
Begegnung, öffnen die
Schule und gestalten
Höhepunkte gemeinsam.

(Leitsatz 3)



Wir sind ein Ort der Begegnung.

Wir

- ehren Martha Müller- Grähler.
- führen mit den Vorschulkindern gemeinsame Veranstaltungen und Projekte durch.
- gestalten einen Tag für die zukünftigen Fünftklässler.



Wir führen ein reges
Schulleben nach innen und
nach außen.

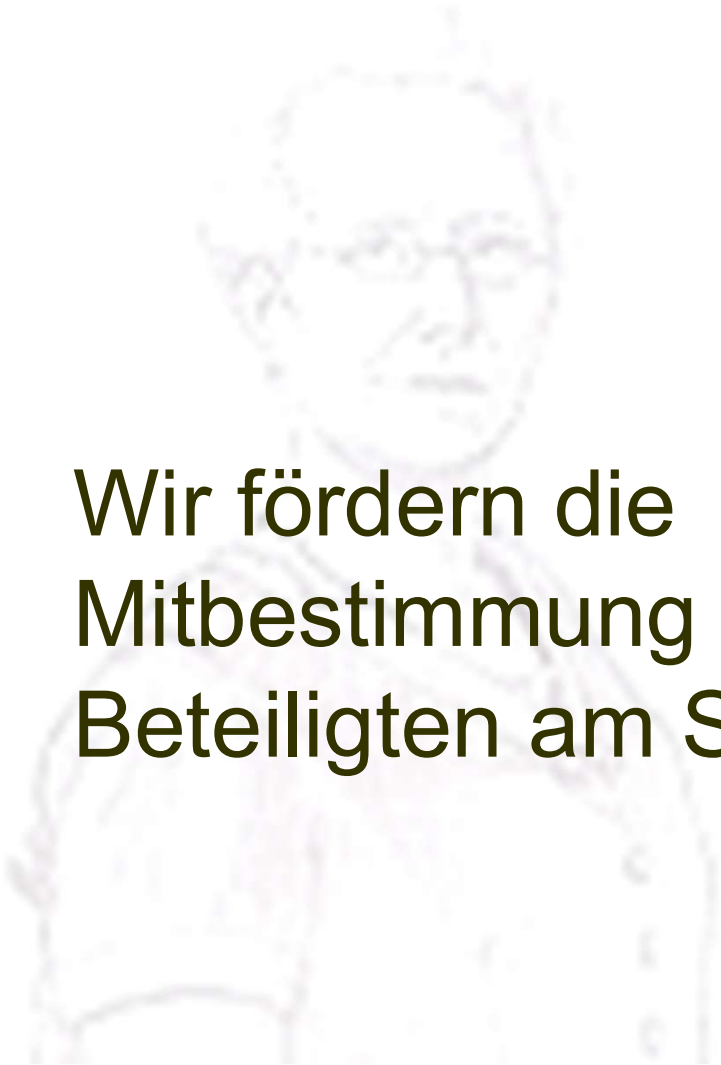
Wir

- arbeiten aktiv mit Kooperationspartnern zusammen.
- ringen um den Titel „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21“.

Wir gestalten gemeinsame Höhepunkte.

Wir

- würdigen besondere Leistungen am Namenstag.
- studieren ein Bühnenstück ein und führen dies in der Weihnachtszeit auf.
- verabschieden unsere Schulabgänger feierlich.



**Wir fördern die
Mitbestimmung aller
Beteiligten am Schulleben.**

(Leitsatz 4)



Wir involvieren unsere Eltern.

Wir

- gestalten thematische Elternversammlungen.
- sind die 6- Tanten und entwickeln Ideen der engeren Zusammenarbeit.
- unterstützen unsere LGL- Teams.
- organisieren interessenorientierte Themenkreise.
- entwickeln ein Informationsnetzwerk zwischen Elternhaus & Schule.



Wir steigern die Partizipation unserer Schüler.

Wir

- stärken unsere Schülersprecher.

- bilden Streitschlichter aus.

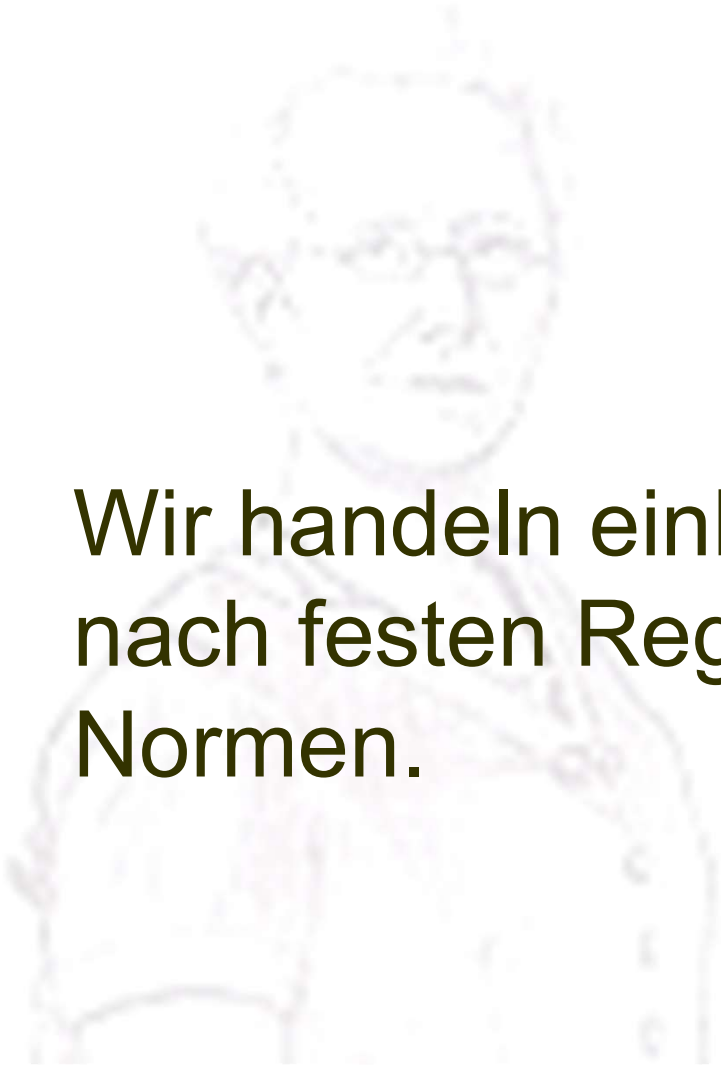
- entwickeln „Patenschaften“.

Verantwortung von Schülern

für Schüler.





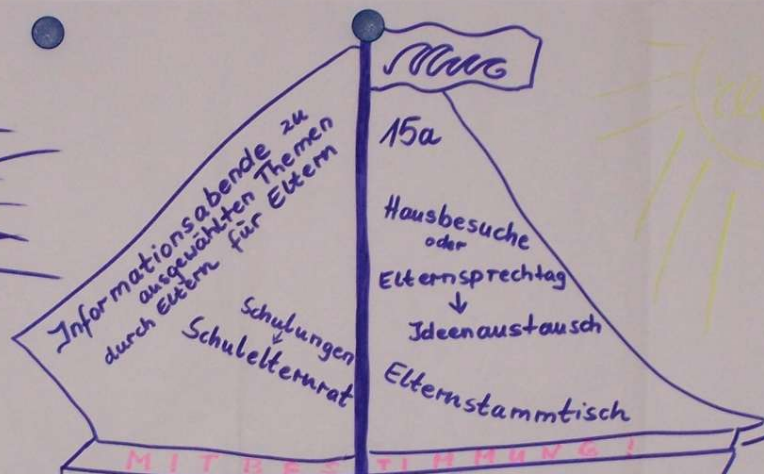


**Wir handeln einheitlich
nach festen Regeln und
Normen.**

(Leitsatz 5)



LEHRER
ELTERN
Schüler
ÖFFENTLICHKEIT



ERZIEHUNG



Wir schaffen und pflegen einen Ort des Respekts und der gegenseitigen Anerkennung.

Wir

- handeln nach unserem „Knigge“ für gutes Benehmen.

„Gaude Tieden för uns Schäulers
un Lihrrers“

- halten die Hausordnung ein.



Unsere „Knigge“ Unterrichtsregeln für Schüler

Wir

- erscheinen pünktlich zum Unterricht.
- sind während des Unterrichts aufmerksam und arbeiten mit, ebenso im Team!
- achten auf die Vollständigkeit unserer Arbeitsmaterialien.
- vermeiden Störungen des Unterrichts und lassen uns nicht ablenken.



Unsere „Knigge“ Unterrichtsregeln für Lehrer

Wir

- beginnen und beenden den Unterricht pünktlich.
- behandeln Mädchen und Jungen gleich.
- nehmen die Wünsche und Interessen aller Schüler ernst.
- unterrichten abwechslungsreich und lebensverbunden.

Wir befähigen unsere Schüler, Verantwortung für die Mitgestaltung des Schullebens zu übernehmen.

Wir

- fördern die Entwicklung von Wertvorstellungen.
- pflegen traditionelle „Ämter“.
- beeinflussen die Identifizierung mit unserer Schule positiv.

Wir sind eine rauchfreie Schule.

Wir

- achten auf ein gesundheitsförderndes Verhalten.

- halten Regeln bewusst ein.

Belobigungsprinzip

Maßnahmekatalog



Wir würdigen bewusst die
erfolgreiche Arbeit von Schülern,
Eltern,
Lehrern.

Wir

- nutzen als Podium für öffentliches Lob

Schülerzeitung,
Jahrbuch,
Presse,
Schulchronik,
Namenstag.

